

<p style="text-align: center;">Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anfrage Nr. 2091/2011)</p>
--

Eingereicht am 16.11.2011 um 13:30 Uhr.

Ratsversammlung 15.12.2011

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Fanprojekt und der aktuellen Lage in der AWD-Arena bei Spielen von Hannover 96

Das hannoversche Fanprojekt besteht seit 1985 und ist eines der ältesten dieser Projekte in der Bundesrepublik. Für die Qualität dieser pädagogischen Arbeit mit Fans wurde die Stadt bereits mehrfach hoch anerkannt und bepreist. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet, hierfür steht insbesondere Prof. Dr. Pilz, der bundesweit in Sachen Fanarbeit einen wichtigen, wissenschaftlichen Beitrag leistet. Grundlage der Fanarbeit des Projektes ist die Nähe zu Hannover 96 und ein von der Stadt Hannover und dem Vereinspräsidenten unterschriebener Kooperationsvertrag. Die Stadt Hannover war hier bundesweit Vorreiter. Darüber hinaus gibt es das Nationale Konzept Sport und Sicherheit, ein zwischen Fanprojekt und DFB vereinbarter Vertrag.

In den letzten Wochen ist mit der Debatte um Pyrotechnik im Stadion eine sehr konflikthafte Situation im Stadion entstanden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Einschätzung hat die Stadt in Bezug auf die Situation im Fanblock von Hannover 96 und wo sieht sie Ansätze für die Arbeit des Fanprojektes innerhalb des aktuellen Konfliktes zwischen Verein, Fangruppen und Polizei?
2. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Fanprojekt und Hannover 96 und seinem Fanbeauftragten?
3. Anlässlich des Neubaus der AWD-Arena wurden vom Rat der Stadt Hannover 70.000 Euro in den Haushalt eingestellt für eine Fanarbeit direkt am Standort - im Stadion. Diese Pläne wurden bisher nicht umgesetzt und das Fanprojekt befindet sich immer noch - unpassender Weise - in der Herrenstraße. Welche Überlegung gibt es seitens der Stadt bezüglich eines anderen Standorts?

Ingrid Wagemann
stellv. Fraktionsvorsitzende

Hannover / 05.12.2011